

Spende: Drittes Auto für die Sozialstation

VR-Bank unterstützt den Aufbau des Fuhrparks - „Verbessern die Betreuung der Menschen zu Hause“

FREIBERG

Mit einer Spende über 3000 Euro wurde das VR-Mobil nach Ablauf des Leasingvertrages jetzt endgültig an die Sozialstation Freiberg übergeben.

14 Sozialmobile

Bereits 2009 hat die Sozialstation in Freiberg ihr erstes VR-Mobil entgegengenommen. 2013 folgte das zweite, das nun ebenfalls endgültig an die Sozialstation übergeht. Und im Jahr 2015 erhielt die Sozialstation einen dritten Kleinwagen, der nach diesem Modell gesponsert wird. Damit fahren in Freiberg drei von insgesamt 14 Sozialmobilen, die von der VR-Bank Neckar-Enz im Laufe der Jahre gespendet wurden. Gestiftet haben die VR-Mobile letztlich Kunden der Genossenschaftsbank, indem sie Monat für Monat Gewinnspare erworben haben.

„Die genossenschaftliche Idee steht für Solidarität und Förderung der Region. Mit der Spende der VR-Mobile wollen wir soziale Dienste bei der Versorgung hilfsbedürftiger Menschen unterstützen. Wir verbessern die Mobilität der Pflege- und Hilfspersonen und damit die Betreuung der Menschen zu Hause“, unterstrich Timo Werder, Regionaldirektor Privatkunden Süd der VR-Bank, bei der Übergabe an Freibergs Bürgermeister Dirk



Ein weiteres Auto der Sozialstation ist mithilfe einer Spende der VR Bank von Regionaldirektor Timo Werder (links) an Bürgermeister Dirk Schaible und Pflegedienstleiterin Annette König übergeben worden.

Foto: privat

Schaible und Pflegedienstleiterin Annette König.

Gesellschaftliches Netz

Die VR-Mobile stehen den Empfängern zunächst auf Leasingbasis für drei Jahre zur Verfügung. Nach Ablauf dieser drei Jahre unterstützte die VR-Bank Neckar-Enz jetzt die Sozialstation in Freiberg mit einer Spende über 3000 Euro und machte so die endgültige Übernahme des Autos in den Fuhrpark der Ein-

richtung möglich. So funktioniert das Gewinnsparen: Ein Los kostet zehn Euro, davon gehen 7,50 Euro auf ein Sparkonto und 2,50 Euro sind der Spieleinsatz. Von diesem werden nach der Abgabenordnung pro Los rund 63 Cent an gemeinnützige Einrichtungen gespendet. „Mit jedem Los, das unsere Mitglieder und Kunden kaufen, unterstützen diese das gesellschaftliche und soziale Netz in unserer Region“, sagt Timo Werder.

VR-MOBIL

Die Einsatzorte

Hier sind die 14 Autos der VR-Bank im Einsatz: Sozialstation Freiberg und Pleidelsheim, Krankenpflegestation Eglosheim, Gemeindepflegediensthaus Mundelsheim, Diakoniestation Besigheim, Sozialstation Sachsenheim, Bönningheim und Vaihingen. (red)